

# DIE • WOCH

Jahrgang 15 - Woche 8

*und es ist Wochenende*

Saarbrücken - 23. Februar 2019



Willkommen in den neuen Räumen: Christa Piper, Vorsitzende Fraueninfo Josefine, wurde von Marcel Dubois mit einem Blumenstrauß begrüßt.  
Foto: AWO/Harald Kiefer

## Die „Josefine“ ist umgezogen

Jetzt im Stadtcafé des AWO-Ortsvereins St. Johann

**SAARBRÜCKEN** Die Wände strahlen frisch in freundlichem Gelb, auf den Tischen heißen Blumen die Gäste willkommen. Nach fast achtwöchiger Renovierung ist das Stadtcafé des AWO-Ortsvereins St. Johann in der Nauwieserstraße wieder geöffnet. Jetzt in Kooperation mit der „Fraueninfo Josefine“, mit der AWO seit 1993 eng zusammenarbeitet.

„Fraueninfo Josefine“, seit vielen Jahren eine wichtige Anlaufstelle für einsame oder bedürftige Menschen im Zentrum Saarbrückens, ist aus den bisherigen Räumen in der Türkenstraße ins AWO-Stadtcafé umgezogen und bietet hier zukünftig von Montag bis Freitag einen täglichen Mittagstisch an. Zwar will Josefine in erster Linie Frauen ansprechen, ist aber natürlich für alle da. Das vierköpfige Josefine-Team ist dabei gleichzeitig Ansprechpartner für die Sorgen und Nöte der Gäste. Und sie können, da Josefine eng mit den verschiedenen Angeboten der AWO verzahnt ist, auch häufig gleich praktische Unterstützung anbieten.

Gekocht wird selbst, in der kleinen, neu eingerichteten Küche des Stadtcafés. Es gibt dabei gute und abwechslungsreiche Kost: von Pellkartoffeln

mit Quark über Gefillete mit Speckrahmsauce bis hin zum Spießbraten mit Salzkartoffeln und Gemüse. Ein Essen kostet drei Euro fünfzig. Unterstützt wird Josefines Küche beim „Einkauf“ auch von der Saarbrücker Tafel.

Ein gutes Konzept sei es, bei dem die vom Landesverband angemieteten und vom Ortsverein St. Johann als Begegnungsstätte genutzten Räume zukünftig mit noch mehr Leben gefüllt sind, freute sich Ortsvorsitzender Kai Frisch. Er kann sich noch weitere Nutzungsmöglichkeiten für die Räume vorstellen, etwa als Jugendtreff. An den Abenden proben hier auch Chöre für ihren Auftritt.

Der Umzug von Josefine in die Räume des Stadtcafés sei „eine klassische Win-Win-Situation“, sagte AWO-Landesvorsitzender Marcel Dubois. „Auf gut saarländisch: Mir hann alle was davon.“

Auch Josefine-Vorsitzende Christa Piper zeigte sich mehr als zufrieden mit den neuen Räumen und bedankte sich vor allem für die Unterstützung beim Umzug. Aus der „Wilden 13“, wie die Gaststätte früher einmal hieß, ist nun eine „Wilde Zwei“ geworden.“ red./tt